Klaus Buch

StD

geb. 7. November 1934, gest. 23. September 2026

Am 23. September 2026 ist unser ehemaliger Kollege und Studiendirektor Klaus Buch im Alter von 91 Jahren verstorben. Klaus Buch war unserer Schule über sein gesamtes Berufsleben hinweg eng verbunden. Im August 1962 begann er hier sein Referendariat als damaliger „Lehramtskandidat“ und blieb bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997 an der Eckener-Schule. Damit hat er die Entwicklung unserer Schule über 35 Jahre begleitet und in verantwortlicher Position wesentlich mitgestaltet.

Sein beruflicher Weg hatte zunächst ganz anders begonnen. Klaus Buch wuchs in Herne auf und erlernte im Bergbau von Grund auf die verschiedenen Tätigkeiten unter Tage. Seine erste Karriere begann er als Berglehrling, wurde Knappe und Hauer und übernahm später als Lehrsteiger, Grubensteiger und Aufsichtshauer Verantwortung. Nach diesen prägenden Berufsjahren studierte er in Köln Metalltechnik und Bürgerkunde für das Lehramt. Später unterrichtete er zusätzlich das Fach Sport. Für sein Referendariat führte ihn sein Weg schließlich in den hohen Norden nach Flensburg. In der damaligen Zusage schrieb der seinerzeitige Direktor Jipp an den jungen Lehramtskandidaten: „In Flensburg ist eine neue und gut ausgebaute Schule; außerdem ist die Stadt auch sehr schön. Wenn es zu einer Einigung kommt, werden Sie sich dort bestimmt wohlfühlen.“ Diese Einschätzung sollte sich in besonderer Weise bewahrheiten. Flensburg und die Eckener-Schule wurden für Klaus Buch zur beruflichen und persönlichen Heimat.

Bereits 1970 wurde Klaus Buch zum Oberstudienrat ernannt. 1979 übernahm er als Studiendirektor die Koordination der gewerblichen Abteilung. Ab 1984 leitete er die Abteilung Berufsfachschule und Berufsaufbauschule und trug diese Verantwortung bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1997. Über viele Jahre prägte er damit nicht nur den Unterricht, sondern auch die pädagogische und organisatorische Entwicklung der Schule. Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben ihn als Lehrer, Kollegen und Führungskraft erlebt.

Auch nach seiner Pensionierung blieb Klaus Buch seiner Eckener-Schule eng verbunden. Über viele Jahre nahm er regelmäßig an unserem Seniorenkaffee teil und war noch bis ins vergangene Jahr hinein in bemerkenswerter körperlicher Verfassung. Die Verbundenheit mit seiner Schule blieb für ihn bis zuletzt bestehen. Besonders berührt uns deshalb der Wunsch seiner Familie, anstelle von Blumen um Spenden für „sein“ Berufsbildungszentrum Eckener-Schule zu bitten. Die Spenden sollen der Förderung innovativer Schülerprojekte für Nachhaltigkeit und soziales Engagement zugutekommen. Darüber freuen wir uns sehr. Dieser Wunsch ist ein eindrucksvolles Zeichen dafür, wie sehr sich Klaus Buch auch nach Jahrzehnten noch mit seiner Schule verbunden fühlte. Diese Verbundenheit beruhte auf Gegenseitigkeit.

Mir persönlich bleibt Klaus Buch als ehemaliger Lehrer und späterer Kollege besonders in Erinnerung. Er war ein außerordentlich sportlicher und zugewandter Mensch, der anderen mit Offenheit begegnete, Anerkennung aussprechen und Menschen motivieren konnte. Mit seiner großen Leidenschaft für das Paddeln hat er viele begeistert. Seine positive, wertschätzende Art und seine Freude an Bewegung und Gemeinschaft haben ihn bis ins hohe Alter ausgezeichnet. Mit Klaus Buch verlieren wir einen ehemaligen Kollegen und Studiendirektor, der die Eckener-Schule über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt hat und ihr weit über seine aktive Dienstzeit hinaus verbunden geblieben ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sind dankbar für alles, was er für unsere Schule und die Menschen in ihr geleistet hat.

Im Namen des Kollegiums



Dr. Sven Mohr, Schulleiter und Geschäftsführer

RBZ Eckener-Schule Flensburg